



Lüsslingen-Nennigkofen, im März 2026

Lüsslingen-Nennigkofen: 4368 Kilogramm Haushaltskunststoff gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Die Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen hat mit den Sammelsäcken von Bring Plastic Back im Jahr 2025 die stolze Zahl von total 4368 kg Haushaltskunststoff gesammelt und so dem Recycling zugeführt.

In der Region bietet der Neuenschwander AG in Lohn-Ammannsegg in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushaltskunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken Bring Plastic Back von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO₂-Ausstoss.

Insgesamt wurden im 2025 über die Neuenschwander AG 128006 Kilogramm Haushaltskunststoffe gesammelt. Davon wurden alleine in der Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen 4368 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Bring Plastic Back – Plastikrecycling, dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler (<https://plasticrecycler.ch>) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen ersetzte 2025 im stofflichen Recycling 2184 kg Neumaterial, was 6552 l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 1706 m Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 2182 kg Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 12361 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 95147 km.

Weitere Informationen und Kontakte sind zu finden unter sammelsack.ch